

## **Protokoll zur Sitzung der Diagnostikgruppe Vfv vom 15.11.2017**

bfu, Bern

TeilnehmerInnen: Stefan Hamm, Beat Rutishauser, Monika Zürcher, Corinna Merz, Urs Gerhard, Esther Kocsis, Monica Kissling, Martin Keller, Katrin Bürer, Gianclaudio Casutt, Regula Thöni, Andrea Boss, Daniela Rüttimann, Sieglinde Lacher, Isabelle Singh, Corinne Stauffer, Susanne Baumann, Stefan Loosli, Urs Rüegegger, Carina Vincenz, Roberto Ballerini, Müller Patrick PM (Vorsitz/Protokoll)

### Traktandenliste

1. Bereinigung der Traktandenliste/Protokoll der letzten Sitzung
2. Teilbarkeit des Charakters – Schlusserklärung erarbeiten
3. Arbeitsgruppe „Qualitätskriterien“; Info zum Stand der Dinge (vgl. Beilage zur Einladung)
4. Stand zur Arbeit AG Leitfaden
5. Erhebung von Daten bei den Diagnostikern
6. Beschwerdemanagement
7. Überarbeitung Curriculum
8. Informationen:
  - . Versand von (negativen) Gutachten an Behörde, wenn Klient (nicht das Amt!) den Auftrag gab?
  - . Fahreignungsbegutachtung bei Cannabismedikation?
  - . Deutscher Raserartikel  
[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl117s3532.pdf%27%5D\\_1508417466308](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl117s3532.pdf%27%5D_1508417466308)
  - . Was ist, wenn der Klient das Einverständnis zur Schweigepflichtenthebung widerruft?  
(↗ 'alte' Anfrage von Gianclaudio)
9. Infos aus dem Vorstand/Personelles
10. Termine 2018
11. Varia

	Traktandum	Wer/ Wann
1.	<p>Traktandenliste/Protokoll zur letzten Sitzung</p> <p>Die Traktandenliste wird ohne Widerspruch genehmigt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Widerspruch genehmigt (mit Ergänzung der Teilnehmerliste: Beat Rutishauser hat teilgenommen).</p>	--
2.	<p>Teilbarkeit des Charakters</p> <p>Die Thematik wird nochmals unter Berücksichtigung vieler Aspekte eingehend diskutiert. Aus Sicht der Psychologie sind differenzierte Sichtweisen durchaus möglich, wir treffen in den Akten immer wieder Muster an (LKW-Chauffeure, die nie mit LKW aber immer wieder mit PW auffallen; Pizzakurier, der nur auf Auslieferung Delikte hat, nicht in Freizeit). Hier stellt sich die Frage der Teilbarkeit ja auch nicht, warum aber gerade bei Motorrad und PW?</p> <p>Bei der Beurteilung der eher globalen Konstrukte wie Risikobereitschaft, Verantwortungsübernahme, etc. gibt es jedoch Schwierigkeiten, wenn geteilt werden soll.</p> <p>Nach Diskussion einigt sich die Gruppe mittels Abstimmung (14 ja, 2 nein, 4 Enthaltungen) auf folgende Erklärung:</p> <p><b>Die charakterlicher Fahreignung ist aus verkehrspsychologischer Sicht nach Ausweiskategorie in der Regel nicht trennbar.</b></p> <p>Die DiagnostikerInnen sind aufgerufen, Fälle zu bringen, wo eine Ausnahme von der Regel dargestellt werden kann.</p>	--
3.	<p>Arbeitsgruppe „Qualitätskriterien“</p> <p>PM informiert, dass die QM-Gruppe vor der heutigen Sitzung leider keinen Termin gefunden hat, um an den offenen Fragen weiterzuarbeiten. Ein nächstes Treffen soll im Januar 18 organisiert werden. Es geht dabei v.a. um folgende Punkte:</p> <p>«<i>zwingende Kriterien</i>»: Wie werden sie begründet? Gibt es Standards, die definiert sind und die es zu erreichen gilt?</p> <p>«<i>spezifisch verkehrspsychologischen Kriterien</i>»: Gibt es die? Welche sind das?</p> <p>Die Diskussion ist nicht abgeschlossen, gerne nehmen wir Fragen und Rückmeldungen auf.</p>	--
4.	<p>Stand zur Arbeit AG Leitfaden</p> <p>PM informiert über den Stand der Arbeit. Unter den Diagnostiker besteht ein gewisses Missbehagen, dass die Verkehrspsychologie verdrängt werden wird.</p> <p>PM erklärt, dass der erarbeitete Leitfaden ein Hilfsmittel für die Sachbearbeiter in den Ämtern ist. Er soll als Checkliste dienen, damit die Entscheide in den verschiedenen Kantonen sich angleichen.</p> <p><u>Ausblick</u>: Der Entwurf wird sobald vorliegend in die Vernehmlassung kommen!</p>	--

<p>5.</p>	<p>Erhebung von Daten und Statistiken</p> <p>PM informiert über die Idee, die <i>Resultate der Gutachten</i> systematisch zu sammeln und auszuwerten.</p> <p>UR erklärt, dass es vor Jahren bereits ein solches Projekt gegeben habe, welches jedoch nie zum Abschluss gelangt sei. Die Gruppe wünscht sich konkretere Infos zum Hintergrund und Ziel einer solchen Erhebung.</p> <p><u>Abgemacht:</u> Geschäft geht zurück an Vorstand zur Ausarbeitung eines klaren Projektbeschriebs.</p> <p><i>Schweizer Normen</i></p> <p>Die Gruppe findet, dass es schön wäre, diese zu haben. Allerdings wird das Projekt kritisch hinterfragt. Der Nutzen ist nicht offensichtlich. Es ist fraglich, ob wir uns vom deutschsprachigen Ausland so sehr unterscheiden.</p> <p>Die Gruppe ist grossmehrheitlich der Meinung, dass das Projekt nicht weiter vorangetrieben werden soll.</p> <p><i>Ergänzung der Sprache, in welcher GutachterInnen mit Klienten sprechen können.</i></p> <p>Wird einhellig als gut befunden. Die Tabelle im Internet sollte entsprechend erweitert werden.</p>	<p>---</p>
<p>6.</p>	<p>Beschwerdemanagement</p> <p>PM informiert über das aktuelle Procedere und die vielen offenen Fragen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interne Regelungen: Wer setzt sie wie durch? Wer soll z.B. Anwesenheit an den VfV-Diagn.Sitzungen kontrollieren?</li> <li>- Wenn Beschwerdeverfahren an die FSP delegiert werden, verlieren wir die Kontrolle. Zudem sind zeitnahe Entscheide der FSP offensichtlich nicht zu erwarten.</li> <li>- Ein Beschwerdereglement sollte für den ganzen VfV gelten – nicht nur die Diagnostiker</li> </ul> <p>Nach Diskussion ist die Gruppen einhellig dafür, dass eine eigene, aber unabhängige Instanz aufgebaut werden soll. FSP könnte als Rekursinstanz fungieren. Das Mandat muss von der Mitgliederversammlung kommen.</p> <p>Inhaltlich müssen Statuten FSP und VfV, Gesetzgebung und Fachtitelcurriculum berücksichtigt werden. Geschäft geht an Vorstand, der eine solche Instanz aufbauen soll.</p>	<p>--</p>
<p>7.</p>	<p>Überarbeitung Curriculum</p> <p>PM informiert, dass sich demnächst eine Arbeitsgruppe daranmachen wird, die Überarbeitung voranzutreiben. Ziel ist es, im Sommer 18 eine CH-Version zu haben. Es soll einem aktuellen Berufsbild Rechnung tragen. Kontakt mit FSP und Deutschland bestehen. Über den Stand der Dinge wird an nächster Sitzung informiert.</p>	<p>--</p>

8.	<p>Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versand von (negativen) Gutachten an Behörde, wenn Klient (nicht das Amt!) den Auftrag gab? Ist klar geregelt in VZV Art 5i! Eine Berichterstattung an das Amt hat zu erfolgen – obligatorisch!</li> <li>- Auf die beiden Artikel von Anne van Weegen konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr eingegangen werden. Die beiden Links sind hier nochmals aufgeführt:  <i>Deutscher Raserartikel:</i> <a href="https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl117s3532.pdf%27%5D_1508417466308">https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl117s3532.pdf%27%5D_1508417466308</a>  <i>Cannabis:</i> <a href="http://www.dgvm-verkehrsmedizin.de/publikationen/">http://www.dgvm-verkehrsmedizin.de/publikationen/</a></li> </ul> <p>Vielen Dank an Anne für die beiden Hinweise!</p>	--
9.	<p>Informationen aus dem Vorstand</p> <p>PM informiert, dass er per Mitgliederversammlung 2018 aus dem Vorstand zurücktritt und damit den Diagnostikervorsitz abgibt. Der Grund sind berufliche Veränderungen im Rahmen der Anstellung am Reha-Zentrum in Solothurn, was eine stärkere Fokussierung auf diesen Bereich erforderlich macht.</p> <p>Der Vorstand wird anlässlich der nächsten Sitzung über die Vakanz beraten. Mit Rahel Bieri haben wir erfreulicherweise bereits eine Kandidatin gefunden.</p> <p>Weitere InteressentInnen melden sich bitte bis Ende 2017 beim Vorstand.</p>	--
10.	<p>Termine</p> <p>20.06.18 DiagnostikerInnen VfV</p> <p>29.11.18 DiagnostikerInnen-Sitzung, ev mit Therapeuten.</p>	--
10.	<p>Varia</p> <p>--</p>	--

Für das Protokoll: Patrick Müller/ 12.04.18